

Ruhige Schüler

Beitrag von „row-k“ vom 14. Februar 2007 18:29

Zitat

MYlonith schrieb am 14.02.2007 15:55:

...In erster Linie haben die keine Probleme etwas anzufertigen. Jedenfalls in Mathe

...

Ein anderer Schüler kriegt es noch nichtmal hin, seinen Bleistift anzuspitzen. Schriftbild wie in der Vorschule, keine Struktur. ...

Hi!

Solche Bummelner kenne ich auch und rede mit ihnen wie folgt oder ähnlich unter vier Augen, wenn es ansonsten ruhige Schüler sind.

(Alles Folgende ist stark gekürzt.)

Einige freundliche Worte bezüglich Platz nehmen, gemütlich machen usw. und dann: "Du bist ein ruhiger Schüler und darum wollte ich mal Deine Meinung hören. Lass uns mal über XY (einen Klassenkasper) reden. Was denkst Du von dem?"

Schüler erzählt, dass XY herumkaspert, nicht aufpasst usw.

"Ja, das sehe ich auch so. XY benimmt sich wie ein Kindergartenkind und wenn man dann seine Leistungen sieht, denkt man wirklich an ein Kleinkind, weil er ja nichts zustande bringt. ... So denken viele: Kleinkinder können noch nichts, weil sie bummeln, spielen, kaspern und wieder bummeln, nichts fertig bringen ...

Müssen sie ja auch nicht, denn sie sind ja noch klein... Aber XY? ... Na ja, ich hatte mir das schon gedacht, dass Du auch so denkst. XY kriegt nichts fertig, weil er noch zu jung für die Schule ist..."

Eventuell kommt ein Einwurf vom Schüler, dass XY doch so alt wie alle anderen Kinder ist.

"Ja, schon. Aber jeder Größere denkt: XY ist zu jung, ist noch zu klein für die Schule, weil er sich nicht konzentrieren kann und nix hinkriegt... Gut, danke, wollte - wie gesagt - nur auch mal Deine Meinung hören."

In späteren Unterrichtsstunden lobe ich dann solche Schüler immer wieder, wenn sie etwas fertig haben, sei es auch vorerst wenig: "Hey, gut! Saubere Schrift, wie ein Großer. Mach weiter, es sieht schon gut aus." Und ähnlich.

Alle Kinder wollen so schnell wie möglich groß werden - alle. Wenn sie schon Leistungen wie "ein Großer" bringen, sind sie umso stolzer und werden automatisch schneller.